

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 5. April 1983, 7.45 Uhr:

Der Störungsdurchzug brachte von Montag auf Dienstag abermals bis 15 cm Neuschnee. Laut Wetterwarte bleibt es bei einer lebhaften Westströmung weiterhin unbeständig und kühl.

Bei genügend Sonneneinstrahlung kann es zu vermehrten Oberflächenrutschen kommen, die eine zunehmende Gefahr für exponierte Verkehrswege bringen.

Neuschneefälle verbunden mit lebhaften Westwinden haben die Lage in den hochgelegenen Tourengebieten erheblich verschärft. Örtlich besteht aber in Kammlagen und Steilhängen aller Expositionen erhöhte Schneebrettgefahr. Neben diesen Gefahrenstellen ist auf die ungenügende Spaltenüberdeckung auf Gletschern zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca, 9,00 Uhr.